

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 2, Abs. 6, BBauG vom *16.12.81* bis *18.01.82* in *Dathau* öffentlich ausgelegt.

Bad Füssing, *22.11.1982*

1. Bürgermeister

Die Gemeinde Bad Füssing hat mit Beschluß des Gemeinderates vom *29.11.1982* diesen Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Bad Füssing, *22.11.1982*

1. Bürgermeister

Das Landratsamt Passau hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom *11.04.1983* Nr. *6.026.520* gemäß § 11 BBauG (in Verbindung mit der Verordnung vom 23.10.1968 - GVBL.S.327 in der Fassung vom 25.11.1969 - GVBL.S.370) genehmigt.

Passau, *11.04.1983*

Landratsamt *982*  
*Graf St. Hilari*  
*Oberregierungsrat*

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom *18.01.82* bis *03.05.82* in *Bad Füssing* gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am *18.04.1983* ortsüblich durch *Thiedig aus der Thiedig* bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Bad Füssing, *04.05.1983*

1. Bürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „SCHULE AIGEN“

GEMEINDE BAD FÜSSING

LANDKREIS PASSAU

AUFGESTELLT AM 13.10.1981

GEMEINDE BAD FÜSSING  
BAUVERWALTUNG

BAD FÜSSING DEN *13.10.81*

*Geindest am 03.11.1982*

# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

## FESTSETZUNGEN NACH § 9 BBauG

### 0.1 BAUWEISE

0.11 OFFEN

### 0.2 MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE

0.21 FLNR 236 2900 m<sup>2</sup>  
FLNR 243 u. 244 TEILFL. 11450 m<sup>2</sup>

### 0.3 AUSNAHMEN

0.31 FLNR. 236 FESTPLATZ BEI BESONDEREN VERANSTALTUNGEN

## FESTSETZUNGEN nach Art. 107 BayBO

0.4 ZAUNART: An den Straßenseiten nur Hecken

An den Privatgrundstücken Maschendrahtzaun

0.5 PFLANZGEBOT: Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind mehrere Großbäume bodenständiger Art zu pflanzen

0.6 NEBENGEBÄUDE: Nebengebäude sind dem Hauptgebäude in Bauform u. Material anzupassen

0.61 TRAUFHÖHE nicht über 3,00 m, Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich

### 0.7 GESTALTUNG DER GEBÄUDE:

0.71 ZU DEN PLANLICHEN FESTSETZUNGEN 2.1:

Zulässig: höchstens 2 Vollgeschoße


Dachform: Satteldach

Dachdeckung: Dachziegel dunkelbraun

Dachneigung: 15° - 25°

# ZEICHENERKLÄRUNG für die planlichen Festsetzungen

## 1.0 ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.1  Sonstiges Sondergebiet "Schule", Turnhalle u. Jugendheim

## 2.0 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Soweit sich aus sonstigen Festsetzungen nicht geringere Werte ergeben, gilt Folgendes:

2.1 II 2 Vollgeschosse

 GRZ = 0,2  
GFZ = 0,3

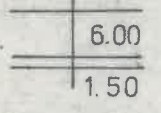
2.2  Firstrichtung

## 3.0 BAULINIE, BAUGRENZEN


3.1  Baulinie

3.2  Baugrenze


## 4.0 VERKEHRSFLÄCHEN


4.1  Straßenverkehrsflächen, Gehsteige und öffentliche Wege mit Angabe der Ausbaubreiten


4.2  Stellplätze

4.3  Kinderspielplatz mit Abgrenzung


4.4  Schule mit Turnhalle u. Jugendheim

4.5  Sichtdreiecke: Innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht ab  $\varnothing,80$  m über Straßenoberkante nicht behindert werden.

4.5  Parkanlage bzw. "öffentliche Grünfläche"


4.6  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

5.0 KENNZEICHNUNGEN U. NACHRICHTLICHE ÜBERNEHMEN


5.1  Teilung des Grundstückes im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung (neu zu vermessen)

6.0 KARTENZEICHEN DER BAYERISCHEN FLUGKARTEN

6.1  Flurgrenze

6.2  Schulgebäude, Turnhalle, Jugendheim

6.3  Nebengebäude

6.4  Überdachte Zugänge

6.5 243 Flurstücksnummer

